Aus der Bergblumensammlung eines Staatsschreibers

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauer Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **36 (1962)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-559365

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verfallen und damit innerlich zu stagnieren. Nur die unablässige Arbeit an sich selbst wird die Frucht künstlerischen Schaffens zur vollen Reife bringen. Dem Kunstwerk, nicht dem Erfolg zu dienen, soll oberstes Gesetz des Künstlers sein, dann erfüllt er jenes Goethe-Wort, dem ich in meiner Arbeit nachzuleben versuche: ‚Die Kunst zwingt das Sichtbare, dem Unsichtbaren zu dienen.'»

Olga Gloor

Aus der Bergblumensammlung eines Staatsschreibers

Arnold Zschokke (1838–1917) war ein Enkel des berühmten Schriftstellers Heinrich Zschokke und mit der Großtante des Musikers Alexander Krannhals verheiratet. Während seiner Amtszeit als Staatsschreiber des Standes Aargau (1875 bis 1905) hat er als begeisterter Freund der Alpen mit großer Sorgfalt eine prächtige Bergblumensammlung angelegt, die nach achtzig Jahren noch nichts vom Zauber ihrer Formen verloren hat, wie fünf ausgewählte Beispiele zeigen (Silberwurz, Alpenakelei, Trichterlilie, Gelbes Veilchen/Alpenmarguerite).

Dryas octopetala.

Piora. Juli 1882

Aquilegia alpina.

Piora. Juli 1882.

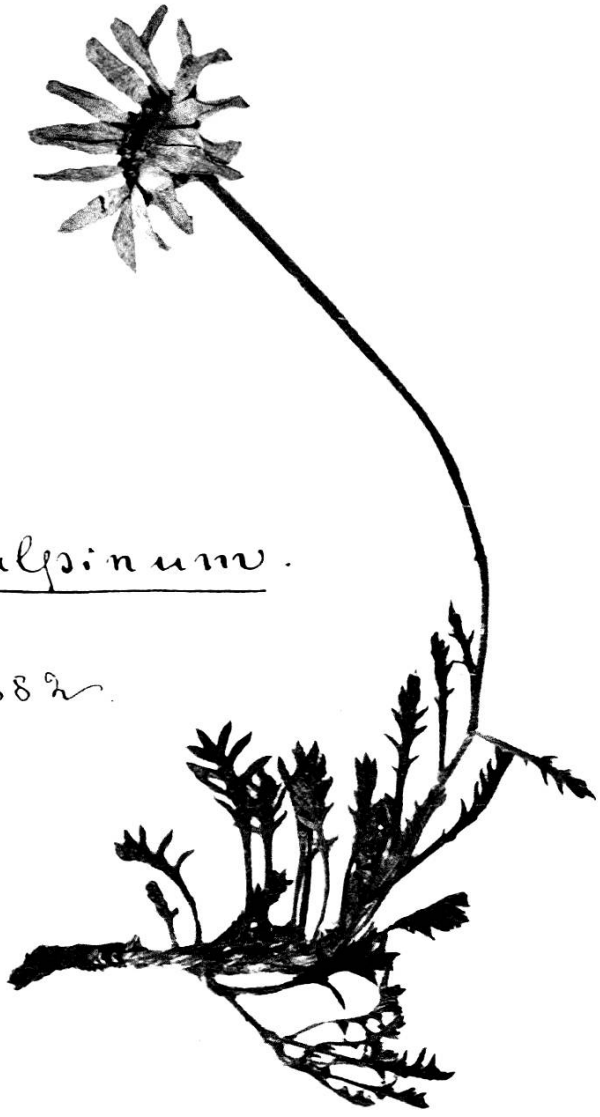
Paradisia Liliastrum.

Fiora (Südabhänge)

Juli 1882.

Viola lutea.

Piora. Juli 188



Leucanthemum alpinum.

Piora. Juli 1882